

# Latex Samt 10

Seidenmatte Latexfarbe der Nassabriebklasse 1



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für beanspruchbare Innenanstriche mit seidenmattem Oberflächen-Finish. Besonders gut als Anstrich auf strukturierten Untergründen, z.B. zum Überstreichen von Raufaser-, Relief- und Prägetapeten sowie Capaver Glasgewebe-Wandbeläge geeignet.

Eigenschaften

- wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm
- frei von foggingaktiven Substanzen
- diffusionsfähig
- $s_d$ -Wert < 0,2 m
- strukturerhaltend
- leichte Verarbeitung
- emissionsminimiert und lösemittelfrei
- hochreinigungsfähig und beständig gegen wässrige Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel
- entspricht Minergie-Eco
- Schweizer Umweltetikette B

Materialbasis

Kunststoff-Dispersionsfarbe

Verpackung/Gebindegrößen

- **Standardware:** 12,5 l
- **ColorExpress:** 5 l, 12,5 l.

Farbtöne

Weiss.

Mit AmphiColor® Vollton- und Abtönfarben abtönbar. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.

Latex Samt 10 ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen im pastellbereich abtönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange, gelb empfehlen wir einen Grundanstrich mit Haftgrund im passenden Grundiersystemfarbton. Die entsprechenden Grundiersystemfarbtöne sind über die ColorExpress-Abtöntechnik erhältlich. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.

Glanzgrad

Seidenmatt (mittlerer Glanz nach DIN EN 13 300).

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.



Technische Daten

## Kenndaten nach DIN EN 13 300:

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

- Nassabrieb: Klasse 1
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m<sup>2</sup>/l bzw. 140 ml/m<sup>2</sup>
- Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)
- Dichte: ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>

innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
+	+	+	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Die entsprechenden SIA-Normen, SMGV-Merkblätter sowie BFS-Merkblätter sind zu beachten.

Untergrundvorbereitung

**Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>:** Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen und saugenden Putzen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund.

**Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:**

Ein Grundanstrich mit HaftGrund EG. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger

**Gipsbauplatten:** Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit HaftGrund EG.

**Gipsplatten (Gipskartonplatten):** Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen mit Dupa-Putzfestiger festigen. Ein Grundanstrich mit HaftGrund EG oder CapaSol RapidGrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

**Beton:** Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen.

**Porenbeton:** Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

**Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:** Ohne Vorbehandlung beschichten.

**Tragfähige Beschichtungen:** Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit HaftGrund EG.

**Nicht tragfähige Beschichtungen:** Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit HaftGrund EG. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Leimfarbenanstriche:** Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:** Ohne Vorbehandlung beschichten.

**Nicht festhaftende Tapeten:** Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger

**Schimmelbefallene Flächen:** Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen eine Schlussbeschichtung mit Indeko-W, oder Fungitex-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

**Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Russ- oder Fettflecken:** Nikotinverschmutzungen sowie Russ- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit AquaSperrgrund. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Aqua-inn N°1 vornehmen.

**Holz- und Holzwerkstoffe:** Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Acryl-Lacken oder Capacryl PU-Lacken beschichten.

**Kleine Fehlstellen:** Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

**Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm:** Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten.

**Airlessauftrag:**

Verdünnung	max. 5% mit Wasser
<b>Airless Geräte</b>	
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°
Düsengrösse in Inch	0,019" - 0,021"
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0,31mm
<b>Innengespeiste Rollensysteme</b>	
Spritzdruck	80 - 120 bar
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0,31mm

**Nespri-TEC-Spritzverfahren:** Latex Samt 10 kann im Nespri-TEC-Spritzverfahren nebelreduziert, jedoch nicht nebelfrei, verarbeitet werden.

Verdünnung	unverdünnt verarbeiten
<b>Nespri Gerät von Caparol/Wagner</b>	
Spritzdruck	voreingestellt*
Beschneidearbeiten	Nespri Einzeldüse 213 20° 0.013"
Glatte Untergründe	NespriDoppeldüse 316 30° 0,016"
Raue Untergründe	NespriDoppeldüse 317 30° 0.017"
Pistolensteckfilter in MW	ca. 0,31mm
Spritzabstand	max. 30cm zur Oberfläche, bei grösserem Abstand (z.B. Decke) Düsenverlängerung verwenden

Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Beschichtungsaufbau

Es ist immer ein Grund- und ein Schlussanstrich mit Latex Samt 10 auszuführen.

**Weisser Anstrich:**

Ein satter, gleichmässiger Anstrich unverdünnt oder bis maximal 10 % Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist ein vorheriger Grundanstrich, mit maximal 10 % Wasser verdünnt, auszuführen. Auf unterschiedlich saugenden Untergründen ein Grundanstrich mit HaftGrund EG.

**Farbiger Anstrich:**

Bei der Verwendung von intensiven Farbtönen empfehlen wir einen Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund EG im passenden Grundiersystemfarbton.

Material unmittelbar vor der Anwendung gründlich aufrühren.

Um Rollstreifigkeit zu vermeiden, Anstrich satt und gleichmässig aufbringen und nach kurzer Abluftzeit immer in eine Richtung nachrollen. Beschneidebereiche stets nass in nass anarbeiten. Insbesondere bei intensiven Farbtönen sollte die Nacharbeit mit hoher Sorgfalt erfolgen.

Verbrauch

Ca. 140 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

**Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:**

+5 °C für Umluft und Untergrund.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Verwendung von Flächendesinfektionsmitteln auf Phenolbasis kann zur Vergilbung der Oberfläche führen.
---------	--

## Hinweise

Gutachten

■ Prüfbericht zur Desinfektionsmittelbeständigkeit

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

Giscode BSW20

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyvinylacetatharz, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon)

Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22  
Fax: 043 399 42 23  
E-Mail: [info@caparol.ch](mailto:info@caparol.ch)